



Quelle: Dülmener Zeitung

Auszug vom: 13. März 2017

# Autoreifen und Hausteile entsorgt

## Rückläufige Müllmengen bei Aktion „Sauberes Dülmen“ am Samstag registriert

Von Hans-Martin Stief

**DÜLMEN.** Als von den Jagdhornbläsern des Hegerings Dülmen am Samstagmittag zum Ausklang der Aktion Sauberes Dülmen traditionell die Strecke verblasen wurde, da hatten die zahlreichen freiwilligen Helfer allein in Merfeld 15 Autoreifen und eine Pkw-Tür aus dem Unterholz gezogen. Dennoch dürften die Umweltsünder sich in diesem Jahr erfreulicherweise zurückgehalten haben. „Es wurde nach einer ersten Grobschätzung weniger Müll gesammelt und das bei einer gleichbleibenden Teilnehmerzahl“, so Reinhild Kluthe von der Stadt Dülmen.

Die genauen Ergebnisse der Aktion Dülmen stehen zwar erst im Laufe der Woche fest, doch dürfte diesmal die magische Grenze von sieben Kubikmetern unterschritten worden sein. Bürgermeisterin Lisa Stremlau, die die Müllsammler zum Abschluss der Aktion noch zu einer Brühwurst und Erfrischungsgetränken eingeladen hatte, dankte vor allem den vielen jungen Helfern.

„Es ist erfreulich, dass heute so viele Kinder und Jugendliche mitgemacht haben, denn das schärft ganz



Die Kinder- und Jugendfeuerwehr beteiligte sich allein mit 20 Helfern am Samstag an der Aktion Sauberes Dülmen.

DZ-Foto: Stief

sicher auch das Bewusstsein für den Umgang mit Abfall und die Helfer entwickeln eine andere Beziehung zur Umwelt.“ In diesem Jahr waren allein 20 Helfer der Kinder- und Jugendfeuerwehr im Sammeleinsatz, zudem stellten auch die Pfadfinder eine große Helfergruppe. Bereits vor dem offiziellen Startschuss für die Aktion

Sauberes Dülmen waren bereits in der vergangenen Woche einige Schülergruppen als Müllentsorger unterwegs. Der Dank der Bürgermeisterin galt am Samstag aber auch allen, die „am Wochenende ihre Freizeit geopfert und dazu beigetragen haben, dass weniger Müll die Natur belastet.“

Markus Schmitz war mit

einer Gruppe der Bürgerschützen zwischen dem Brokweg und Hausdülmen im Einsatz und fand dabei neben einem kompletten Grill andere Überreste von Freiluftpartys. „Immer wieder auffällig ist die große Anzahl an Schnapsflaschen, die einfach so weggeworfen werden.“

Nicht nur auf den öffentli-

chen Flächen entlang der Wirtschaftswege und Wald-ränder sowie in den Grünflächen waren die mehreren Hundert Helfer am Samstag unterwegs, auch die Jäger beteiligten sich in ihren Revieren an der Aktion Sauberes Dülmen.

So auch Hans-Günther Breithaupt, der sich immer noch wunderte, „was die Leute so alles in der Natur entsorgen. Wir haben heute nicht nur Farbeimer, Fenster und eine Dachrinne, sondern auch einen Korflügel gefunden.“ Nicht alle Teilnehmer an der Aktion brachten nach dem Abschluss der Aktion den gesammelten Müll zum Treffpunkt am Schulzentrum, denn vor allem für den Abfall aus den Außenbezirken standen zwei Transporter des städtischen Baubetriebshofes für den Abtransport der Müllsäcke bereit.

Sicher für alle Helfer sprach am Samstag die stellvertretende Bürgermeisterin Annette Holtrup, die selbst im Sammeleinsatz war. „Wenn wie heute das Wetter mitspielt, dann macht so eine Aktion gleich viel mehr Spaß als bei Nieselregen.“



Weitere Fotos in den DZ-Bildergalerien unter [www.dzonline.de](http://www.dzonline.de)